

29. April 2020

von Martin Götzl (SVP)
und Roberto Bertozzi (SVP)

Schriftliche Anfrage

Die Schülerzahlen steigen in allen Zürcher Stadtkreisen rasant und adäquater Schulraum fehlt. In den letzten Jahren mussten vielerorts provisorische Schulraum-Container bereitgestellt werden. Gleichzeitig treibt der Stadtrat zahlreiche Schulhaus-Projekte voran, welche den steigenden Schülerzahlen gerecht werden sollen.

Augenfällig ist, dass die aktuell geplanten Schulhausanlagen ein sehr ausgeprägtes Raumprogramm vorweisen. Zu, Beispiel die Schulanlage Borrweg, bei welcher auf 18 Klassenzimmer rund dreimal so viele «andere Zimmer» (ohne Hausdienst) geplant werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In der Projektierung der Schulanlage Borrweg plant der Stadtrat 18 Klassenzimmer und 51 weitere Räumlichkeiten (ohne Hausdienst). Wir bitten um eine detaillierte Begründung, weshalb das Verhältnis der Klassenzimmer zu anderen Zimmern in diesem Schulhaus nahezu geplant 1:3 beträgt?
2. Weshalb sind derart zahlreiche «Nichtklassen»-Zimmer vorgesehen?
3. Weshalb werden 6+1 Musikräume benötigt?
4. Zu Frage 3: Ist diese Anzahl an Musikräumen nachfrageberechnet? Wenn ja bitten wir um eine detaillierte Auflistung nach Klassen / SuS (Schülerinnen und Schüler) / Lektionenzahlen nach Schulklassen und Handlungsziele nach Schullehrplan.
5. Zu Frage 3: Ist diese Musikraum-Dotierung allenfalls angebotsberechnet? Gibt es Vorgaben des Stadtrates, welche ausserhalb der Bildungspläne (gesetzliche Vorgaben) zusätzliche Förderung von Musikunterricht bestreben? Gibt es Absprachen zwischen der Musikschule Konservatorium Zürich und der Volksschule, welche bei Anmeldung einer Musikschüler/-in an die Musikschule Konservatorium eine Begünstigung erhalten?
6. Zu Frage 3: Wie haben sich die SuS-Zahlen mit «Musikunterricht Konservatorium Zürich» entwickelt? Wir bitten dazu um die detaillierte Auflistung der SuS-Zahlen pro Jahr im Zehnjahresvergleich seit 2009.
7. Wir bitten zum Vergleich um ein bestehendes Raumaufteilungsprogramm zweier (vergleichbarer und gleich grosser) Schulhäuser, welche vor 2010 erstellt wurden, bisher aber keine bauliche Tagesschulanpassungen erfahren haben. In diesem Zusammenhang bitten wir mit dem geplanten Schulhaus Borrweg um eine tabellarische Gegenüberstellung mit den folgenden Kriterien: Um welches Schulhaus handelt es sich? Wann wurde dieses erbaut? Wie viel Klassen gibt es dort? Wie hoch ist die Anzahl der SuS? Wie gross ist die



Anzahl der Klassenzimmer? Wieviele weitere Zimmer inklusive der detaillierten Nutzungszuordnung (ohne Hausdienst) gibt es?

8. Für die Planung von Schulhausbauten: Welche Richtlinien verwendet der Stadtrat für die Planung nebst der kantonalen «Empfehlungen für Schulhausanlagen vom 1. Januar 2012»?
9. Wie viele SuS der Volksschule zählt die Stadt Zürich in den jeweiligen Kreisen? Wir bitten um eine tabellarische Auflistung per Stichtag 31. August 2019?
10. Wie viele SuS / Schulklassen besuchen den Schulunterricht zurzeit in einem provisorischen Schulraum «Schulcontainer»? Wir bitten um eine tabellarische Auflistung per Stichtag 31. August 2019.
11. Welche Bestrebungen unternahm der Stadtrat bisher, um dem überwiesenen Postulat GR Nr. 2018/482 (Prüfung einer Miete von nahen Gebäuden als Schulraumersatz) zu entsprechen?